

Ordentliche Generalversammlung

Datum: **Dienstag, 15. November 2011**

Ort: **Haus des Sports
Talgut-Zentrum 27, 3063 Ittigen**

Programm

19.00 Uhr Apéro
19.30 Uhr Ordentliche Generalversammlung

Traktanden:

1. Protokoll der GV vom 16.11.2010
2. Jahresberichte
3. Jahresrechnung / Revisorenbericht
4. Entlastung der Organe
5. Budget 2011 / 2012
6. Wahlen
7. Tätigkeitsprogramm 2011 / 2012
8. Anträge
9. Verschiedenes

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung

Anwesend sind: 27 Personen aus 19 Clubs (siehe Präsenzliste)
7 Vorstandsmitglieder
2 Delegierte SwissTennis: M. Pfister, R. Siegenthaler
Gäste: Frau K. Ackermann, Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär, Bern
Herr Beat Schori, Zentralvorstand Swiss Tennis
Herr Jürg Weber, big game
Entschuldigt: 10 Clubs sowie weitere Personen (gemäss sep. Liste)
Unentschuldigt: 10 Clubs

Um 19.45 Uhr begrüsst der Präsident Christoph Fricker die Anwesenden und dankt fürs zahlreiche Erscheinen. Die Einladung zur GV wurde rechtzeitig verschickt, ebenso der ausführliche Geschäftsbericht inkl. Jahresrechnung.

Aus dem Mitgliederkreis sind keine Anträge eingegangen.

Die Versammlung ist beschlussfähig.

Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Form angenommen.

Traktandum 1: Protokoll der GV vom 16.11.2010

Das Protokoll wurde im Geschäftsbericht abgedruckt.

Es wird einstimmig angenommen.

Traktandum 2: Jahresberichte

Die Jahresberichte des Präsidenten und des Leistungssportteams wurden im Geschäftsbericht abgedruckt.

Christoph Fricker weist nochmals darauf hin, dass seine Demission aus beruflichen Gründen erfolgt sei und er in den vergangenen 8 Jahren insgesamt 13 Generalversammlungen geleitet habe (TVEO und RVBT). Baustellen, wie im big game 3/2011 beschrieben, gebe es keine. Er dankt allen Vorstandsmitgliedern für die tadellose und freundschaftliche Zusammenarbeit.

Michel Kratochvil rekapituliert kurz die Kernaussagen seines Jahresberichts.

Anhand von Folien (siehe Anhang 1) erläutert er anschliessend den Aufbau der Juniorenförderung und zeigt einmal mehr auf, wie wichtig eine gute Zusammenarbeit zwischen Verband und Clubs ist. Nur so können die Ziele erreicht werden. Der RVBT verfügt über sehr viele Junioren und Juniorinnen, die man mit guter, altersgerechter Förderung an die Clubs anbinden sollte. Spass und Erfolg motivieren und können dazu führen, dass man dem Tennissport treu bleibt.

M. Kratochvil erläutert im Weiteren den Status «Externes Kadermitglied» und macht auf die bevorstehende Quali für die CH-Meisterschaften vom 3./4. Dezember aufmerksam, die in vier Berner Tennishallen ausgetragen werden.

Zum Thema Leistungssport werden noch Fragen gestellt und von M. Kratochvil beantwortet.

Roger Siegenthaler schlägt vor, die Power-Point-Präsentation allen Clubs zur Verfügung zu stellen.

CF dankt Micha für die Ausführungen.

Traktandum 3: Jahresrechnung / Revisorenbericht

Die aufgelegten Zahlen belegen, dass das Budget überwiegend eingehalten werden konnte und die Rechnung auch in diesem Jahr mit einem Gewinn abschliesst (rund CHF 2800.-). Dies, obwohl CHF 14'000.- als a.o. Aufwand verbucht worden sind, um einen allfälligen Engpass (weniger Gelder aus dem Sport Fonds) im Ressort Leistungssport betreffend das Geschäftsjahr 2011/2012 ausgleichen zu können, so dass die Rückzahlungen an die Eltern in gewohntem Rahmen vorgenommen werden können. Zusammengefasst steht fest: Der RVBT steht auf gesunden finanziellen Füßen.

Zur Jahresrechnung werden keine Fragen gestellt.

Die Rechnungsrevision wurde durch die Herren Adamek (TC Köniz) und Wenger (TC Konolfingen) vorgenommen. Herr Herbert Wenger liest den Bericht vor und empfiehlt dem Plenum die Rechnung zur Annahme. Frau Y. Gil wird eine saubere, korrekte Buchführung attestiert und ihre Arbeit verdankt.

Traktandum 4: Entlastung der Organe

Die Jahresrechnung wird einstimmig (ohne Enthaltungen und ohne Gegenstimmen) angenommen und dem Vorstand Décharge erteilt.

Traktandum 5: Budget 2011/2012

Y. Gil verweist auf den ausführlichen Geschäftsbericht, woraus ersichtlich ist, dass im nächsten Jahr mit weniger Einnahmen, aber auch mit weniger Ausgaben gerechnet wird. Bei den Einnahmen fallen geringere Subventionen sowie der Wegfall eines Sponsors (EEK) ins Gewicht.

Zum Budget werden noch Fragen erläutert.

Das Budget 2011/2012 wird einstimmig (ohne Enthaltungen und ohne Gegenstimmen) angenommen.

Traktandum 6: Wahlen

Nebst Christoph Fricker hat auch Daniel Schneiter (Controlling-Team) demissioniert.

CF resümiert kurz die Suche nach einem Nachfolger. Zum Glück hat sich dann der bisherige «Vize», Peter Heller, bereit erklärt, das Amt des Präsidenten zu übernehmen. Als neuer Sport-Advisory (und damit auch Vize-Präsident) stellt sich Lukas Fricker zur Wahl.

Beide Kandidaten stellen sich kurz vor.

Mit Akklamation werden gewählt:	Peter Heller, Präsident	für 2 Jahre
	Lukas Fricker, Sport-Advisory	für 2 Jahre

In Globo werden einstimmig (ohne Enthaltungen und ohne Gegenstimmen) gewählt:

Die übrigen Vorstandsmitglieder:	Yvonne Gil, Finanzen	für 2 Jahre
	Marianne Kocher, Sekretariat	für 2 Jahre
	Michel Kratochvil, Headcoach	für 2 Jahre
	Ernst Pfund, Controlling LS	für 2 Jahre
	Karin Staal, Breitensport	für 2 Jahre
	Andrea Heller, Kommunikation	für 2 Jahre

Die Delegierten Swiss Tennis	Markus Pfister Hans Rügsegger Roger Siegenthaler	
Ersatzdelegierte:	Markus Flury Marco Brignoni (bisher) Eric Stuber (neu)	alle für 2 Jahre für 2 Jahre für 2 Jahre
Rechnungsrevisoren*	Erich Adamek Herbert Wenger	für 1 Jahr für 1 Jahr
Ersatz müssen stellen:	TC Laupen / TC Lawn	

* Die beiden Rechnungsrevisoren haben sich bereit erklärt, auch im kommenden Jahr das Amt auszuüben. Dies wird mit grossem Applaus verdankt.

Traktandum 7: Tätigkeitsprogramm 2011/2012

Die Daten der Anlässe und Turniere werden nach Bekanntwerden veröffentlicht. Das Jahresprogramm wird etwa so aussehen wie dasjenige von 2011.

Jürg Krähenbühl orientiert über die BTM 2012, die in der Zeit vom vom 15.6. bis 3.7. ausgespielt werden. Insgesamt wolle man am Bewährten festhalten, jedoch solle das Turnier nicht mehr an einem Wochenende enden. Auch der Terminplan der IC-Spiele kommt den BTM entgegen (5. Spielwochenende vor Beginn der BTM). Das Preisgeld in den N-Tableaux wird nach unten angepasst. Die Doppelkonkurrenzen sollen versuchsweise ins Senioren-Doppeltturnier im TC Wander (Austragung vom 18. bis 25. August) integriert werden, wobei die Sieger dann auch «Berner Meister» wären.

Nachdem einige Fragen zu diesen Änderungen diskutiert wurden, wird über den Vorschlag von B. Schori, das Jahr 2012 als Testjahr anzusehen, konsultativ abgestimmt: 13 ja, 4 nein, 7 Enthaltungen.

Abschliessend wird festgestellt, dass eine Sitzung für Turnierleiter/Spielleiter jeweils vor der GV unbedingt vorzusehen ist, damit etwa welche Terminkollisionen besprochen werden können.

Traktandum 8: Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

Traktandum 9: Verschiedenes

Swiss Tennis:

Beat Schori, Mitglied des ZV Swiss Tennis, dankt im Namen von Swiss Tennis nochmals für die tadellose Organisation beim Davis-Cup. Das habe, so B. Schori, in Biel gewaltigen Eindruck gemacht.

Die Auswertung zum «Nationalen Tag des Tennis» (Time to Play) werden von B. Schori kurz kommentiert (siehe Anhang 2). Das Fazit schweizweit ist durchaus positiv, so dass es auch im 2012 ein Time to Play geben wird. Im Weiteren orientiert B. Schori, dass Swiss Tennis ab kommendem Jahr eine Turnier-Meldegebühr erheben wird.

Senioren 50+:

Markus Pfister zeigt auf, dass von allen Lizenzierten fast die Hälfte Jungsenioren/Senioren sind (Damen und Herren). Dies zeige, wie wichtig die Pflege dieser Altersgruppen in den Clubs sei. M. Pfister findet, dass das Turnierangebot für Senioren in Bern sehr gut ist, andererseits Aktivitäten, die zur Kontaktförderung zwischen den Clubs bzw. ihren Senioren gut wären, weitgehend fehlen. M. Pfister bedauert dies und gibt der Hoffnung Ausdruck, in dieser Richtung etwas verändern zu können.

Kurz resümiert M. Pfister das Meeting «Notfall auf dem Tennisplatz», das am 11.11. stattgefunden hat. In Anbetracht der vielen älteren Tennisspielenden sei es angezeigt, sich für etwa welche Notfälle zu wappnen, so beispielsweise in Form von «Erste-Hilfe-Kursen» für Clubmitglieder, die Anschaffung eines Defibrillators und entsprechender Instruktion einiger Mitglieder.

Verabschiedung von Ch. Fricker:

Peter Heller dankt dem scheidenden Präsidenten im Namen aller Clubs für seinen Einsatz, seine Impulse und wegweisenden Änderungen, aber auch für die stets freundschaftliche und speditive Zusammenarbeit mit den Vorstandsmitgliedern. Mit einem kurzen Resümee der wichtigsten Eckpunkte in der vierjährigen Präsidentschaft von Christoph sowie mit einer Flasche Wein beschliesst Peter Heller seine Ausführungen.

Ende der GV: 21.45 Uhr

Christoph Fricker
Präsident

Marianne Kocher
Sekretariat

Geschieht auf drei Ebenen: Basis (Clubebene)
Regionale Ebene (RVBT und Privattrainer)
Nationale Ebene (RVBT, Partner Academy und Privattrainer)

Basis mit Play and Stay: Wie können Kinder langfristig im Club eingebunden werden?
Dadurch, dass in altersgerechten Trainings Spass und Erfolgserlebnisse vermittelt werden

Play and Stay wird (nach Swiss Tennis und ITF) in drei Levels eingeteilt:

Level rot
Level orange
Level grün

Level rot: Es wird auf dem Tennisplatz quer über ein Kindertennisnetz gespielt.
Weiche Bälle (Softbälle), kürzere Tennisschläger.
Für Kinder von 4 bis 8 Jahren geeignet.

Level orange: Es wird auf einem etwas grösseren Tenniscourt gespielt.
Easy-Play-Bälle, etwas grössere Tennisschläger.
Für Kinder zwischen 8 und 9 Jahren.

Level grün: Abmessung des Einzelspielfeldes.
Mid-Play-Bälle, Schläger fast normal.
Für Kinder unter 10, für Jugendliche oder erwachsene Anfänger.

Weitere Informationen finden sich unter:
<http://www.swisstennis.ch/?rub=27&id=100755>
<http://www.swisstennis.ch/?rub=27>

Ziel der Nachwuchsförderung ist nach wie vor, dass Trainer, Clubs und Regionalverband eng zusammenarbeiten. Letztendlich geht es darum, die Kinder und Jugendlichen flussend vom Anfänger bis zum Wettkampfspieler adäquat zu begleiten und zu fördern. Eine gegenseitige Konkurrenzierung ist nicht Ziel vom RVBT.

Bei jüngeren Jahrgängen, die ein gutes Umfeld vorfinden, unterstützt der Regionalverband eine externe Kadermitgliedschaft. Die Förderung im eigenem Club oder Trainer macht in diesem Fall Sinn. Für ältere und überdurchschnittlich starke Spieler wird die Suche nach einem geeigneten Trainingspartner immer wie schwieriger. Aus diesem Grund spielen die «Besten mit den Besten» nach RVBT-Konzept als Kadermitglied am Stützpunkt mit der geeigneten Infrastruktur und Betreuung.

Was ist ein «externes Kadermitglied»?

Diese trainieren an ihrem angestammten Ort mit ihrem Trainer, werden finanziell jedoch nicht unterstützt. Die Aufnahme des externen und regulären Kadern wird nach den Vorgaben des RVBT-Nachwuchsförderungskonzepts eruiert und am Sichtungstag geprüft. Externe Kadermitglieder können an den vom RVBT angebotenen Intensiv-Weekends sowie an den Trainingscamps zu den gleichen Bedingungen teilnehmen wie Kadermitglieder. Das Ziel ist ein «Monitoring» (Überwachen) der Talente in der Region und somit der Austausch mit den verantwortlichen Trainern und Clubs dieser Mitglieder.



**Allgemeine Informationen Swiss Tennis
GV Regionalverband Bern Tennis
15. November 2011, Ittigen**

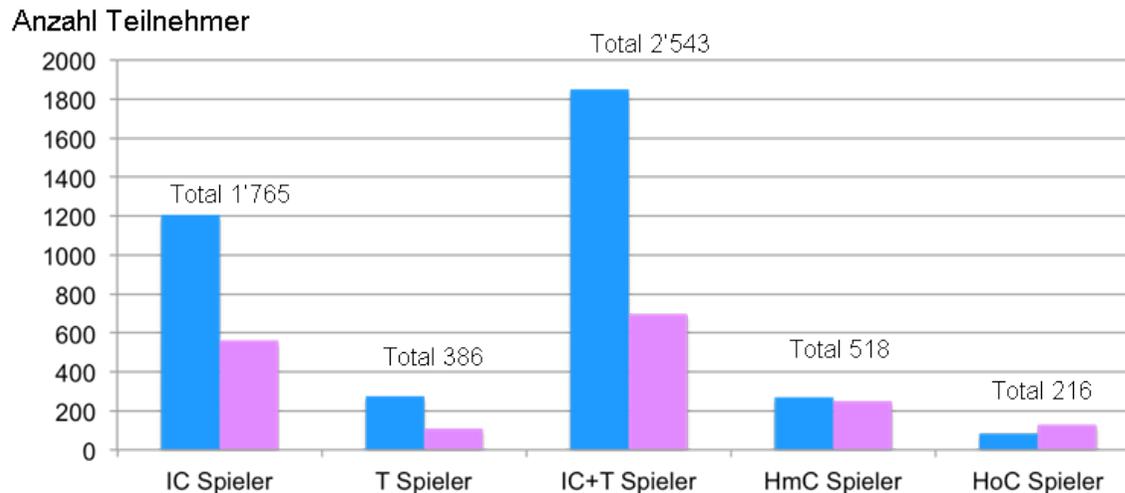
Übersicht

1. Umfrage „Tennisspielende“
2. TIME TO PLAY – 1. Nationaler Tag des Tennis
Rückblick 2011/Ausblick 2012
3. www.go4tennis.ch
4. Neuerungen Turnierwesen
5. Nationale und regionale Partner Academies
6. Tennisevents 2012
7. Play+Stay-Event Car
8. Alterssegment 50+



1. Umfrage „Tennisspielende“

- Befragungsperiode: 25. April bis 6. Juni 2011
- 5'428 Personen nahmen teil, davon 85 % Anteil Lizenzspieler
- Schwierige Erreichbarkeit Hobbyspieler (11% Clubs-, 4% Centerspieler)



- Resultate auf www.swisstennis.ch, Rubrik Club/Center Support

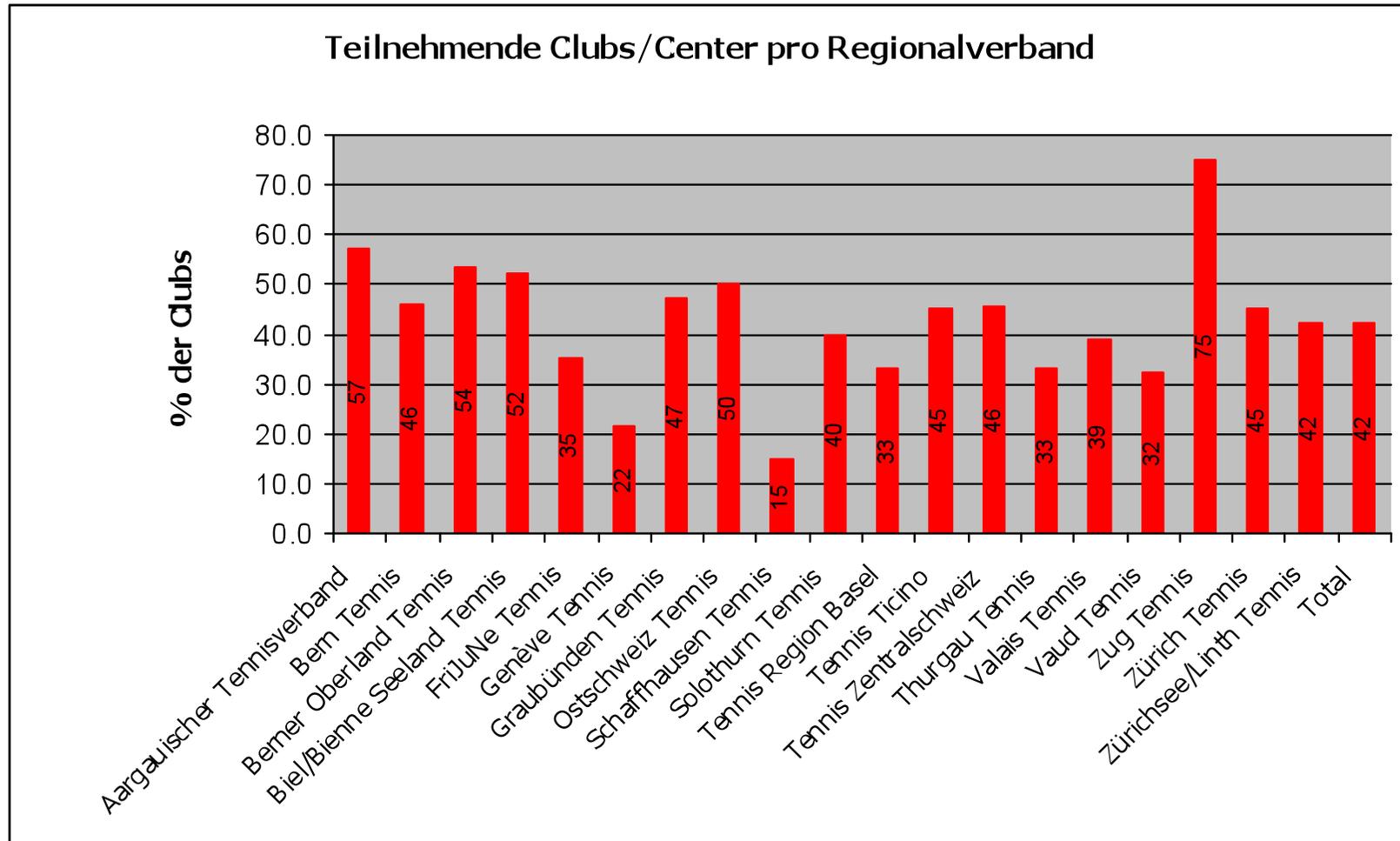
1. Umfrage „Tennisspielende“

- Swiss Tennis leitet folgende Schwerpunkte ab:
 - Zum Interclub ist Sorge zu tragen
 - Neue Turnierform für Spieler ohne Lizenz
 - Kooperationen mit Anbietern von Tennisferien
 - Kids Tennis by Nesquik und fit-4-future im Schultennis weiterführen und ausbauen
 - Die Familie verstärkt in den Mittelpunkt stellen
 - Beratende Dienstleistungen für Clubs und Center, speziell „Mitgliedermarketing“ und „Aktivierung Clubleben“ ausbauen
 - Anpassungen des Turnierreglements zugunsten des Spielenden



2. TIME TO PLAY

Rückblick 2011 - 1. Nationaler Tag des Tennis



2. TIME TO PLAY

Rückblick 2011 - 1. Nationaler Tag des Tennis

- 396 Clubs und Center haben teilgenommen
- 4'500 BesucherInnen
- Geschätzte 390 Neumitglieder
- Support Swiss Tennis
 - Medienarbeit
 - Website mit Checklisten, Bildmaterial, etc.
 - 160'000 Flyer (davon 93'000 individualisiert)
 - 5'200 Plakate A3 (davon 4'000 individualisiert)
 - 1'250 Plakate F4
 - 1'320 Plakate F12 für APG-Kampagne
 - 650 Vliesbanden
 - Inserate im Smash und SonntagsBlick-Magazin (Sonderbeilage 30 Jahre RF)
 - Verlosungen, Give-Aways
- Regen, Schnee, Sonnenschein



2. TIME TO PLAY

Rückblick 2011 - 1. Nationaler Tag des Tennis

- Regen, Schnee, Sonnenschein
- Slogan
- Datum?



19. Wann sollte Ihrer Meinung nach der Nationale Tag des Tennis 2012 stattfinden?

Anzahl Antworten: 136

29 (21.32%)

April

18 (13.24%)

Mai

17 (12.50%)

Juni

3 (2.21%)

Juli

34 (25.00%)

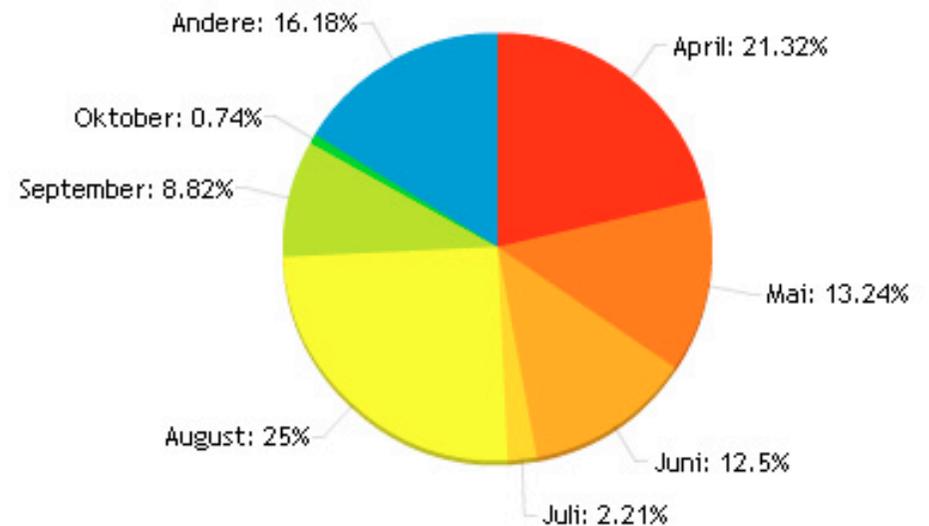
August

12 (8.82%)

September

1 (0.74%)

Oktober



2. TIME TO PLAY: Ausblick 2012

- 2012 kein einheitliches Datum
 - Flexible Terminplanung durch Clubs und Center
 - Reduzieren des Wetterrisikos
 - Fehlende APG-Kampagne
 - Unterstützung der aktiven Clubs und Center
- Individuelle Durchführung „Tage des Tennis“
- Möglichkeiten RV: „Ostschweiz spielt Tennis“
- Zentrale Unterstützung durch Swiss Tennis analog 2011 (individualisierbare Flyer, Poster, Vliesbanden etc.)
- Slogan: „go4fun – go4tennis“ → www.go4tennis.ch



3. www.go4tennis.ch

- Neue Website für Tennisinteressierte und Einsteiger, seit Juli 2011
- Einfache Struktur und Reduktion der Inhalte aufs Wesentliche
 - Was macht das Tennisspiel attraktiv? > Gründe fürs Tennisspiel
 - Wo kann ich Tennis spielen? > Clubs und Center
 - Was benötige ich zum Spielen? > Partner, Ausrüstung
 - Wie geht das Spiel? > Wichtigste Regeln
- Filmclips einfach und verständlich animiert
- Interessierte finden rasch einen Club/ein Center in Ihrer Nähe.



3. www.go4tennis.ch

Wie soll go4tennis.ch von RVs/Clubs/Center genutzt werden?

- Logo «go4tennis» mit Hinweis «Tennis kurz erklärt» auf der Website im Bereich Neumitglieder / Einstiegsseite einpflegen und verlinken.
- Ziel/Standard: potenzielle Neumitglieder finden auf jeder RV/Club/Center-Website den Link zu go4tennis.ch und umgekehrt.
- Downloads Logos: www.swisstennis.ch > Club/Center Support > Mitgliedergewinnung > „go4tennis.ch Downloads“
- Kontakt: mirjam.kopp@swisstennis.ch / Tel: 032 344 07 83



4. Neuerungen Turnierwesen

Problematik / Ausgangslage

Seit ein paar Jahren ist im Turnierwesen eine negative Entwicklung festzustellen. Diese negative Entwicklung machte sich vor allem wie folgt bemerkbar:

- Grosser/zunehmender Konkurrenzkampf unter den Turnierorganisatoren
- Anzahl Turniere stabil bis leicht rückläufig bei steigender Anzahl Konkurrenzen
- Willkürliche Änderung und Zusammenlegung der Turnierkonkurrenzen
- Erfassung fiktiver Spieler
- Änderung der allgemeinen Turnierinformationen nach Publikation resp. Auslosung
- Ungenügende Präsenz und mangelndes Einschreiten der Turnierleitung bei Problemen
- Ungenügendes Turnierangebot in einzelnen Alterskategorien (Sen.)
- Verhalten Spieler u. Begleitpersonen / Zunahme Nichterscheinen ohne Abmeldung



4. Neuerungen Turnierwesen

Massnahmen

Um dieser negativen Entwicklung Einhalt zu gewähren wurden die folgenden Massnahmen verabschiedet:

1. Limitierung/Reduktion der Anzahl Konkurrenzen, in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Plätze.
2. Anzahl und Namen der angemeldeten Spieler automatisch publizieren
3. Einschränkung der Möglichkeit turnierrelevante Informationen (Anmeldeschluss, Auslosungsdatum, Konkurrenzen etc.) zu ändern
4. Steigerung der Anforderungen an Turnierleitung und Wettkampffunktionäre
5. Prüfung der Einführung eines Senioren GP
6. Einführung Busse für unentschuldigtes Nichtantreten
7. Einführung einer Turniergebühr



4. Neuerungen Turnierwesen

- Einführung einer Turniergebühr
 - Einführung per Mai 2012
 - Höhe der Turniergebühr
 - Grundgebühr von CHF 50.00 pro Turnier
 - Zzgl. CHF 25.00 pro Einzel-Konkurrenz (ausgenommen sind die internationalen Turniere der ATP, WTA, ITF und Tennis Europe sowie die Club Champion Trophy)
 - Gründe für die Einführung und Verwendung der Mittel
 - Finanzierung Unterhalt und Weiterentwicklung der Turnierapplikation „Advantage“
 - Sicherstellen eines professionellen Support auch an Abenden und am Wochenende
 - Schaffung von Kontrollstellen, welche bei regel- und ablauftechnischen Problemen zur Verfügung stehen



5. Swiss Tennis Partner Academies 2012

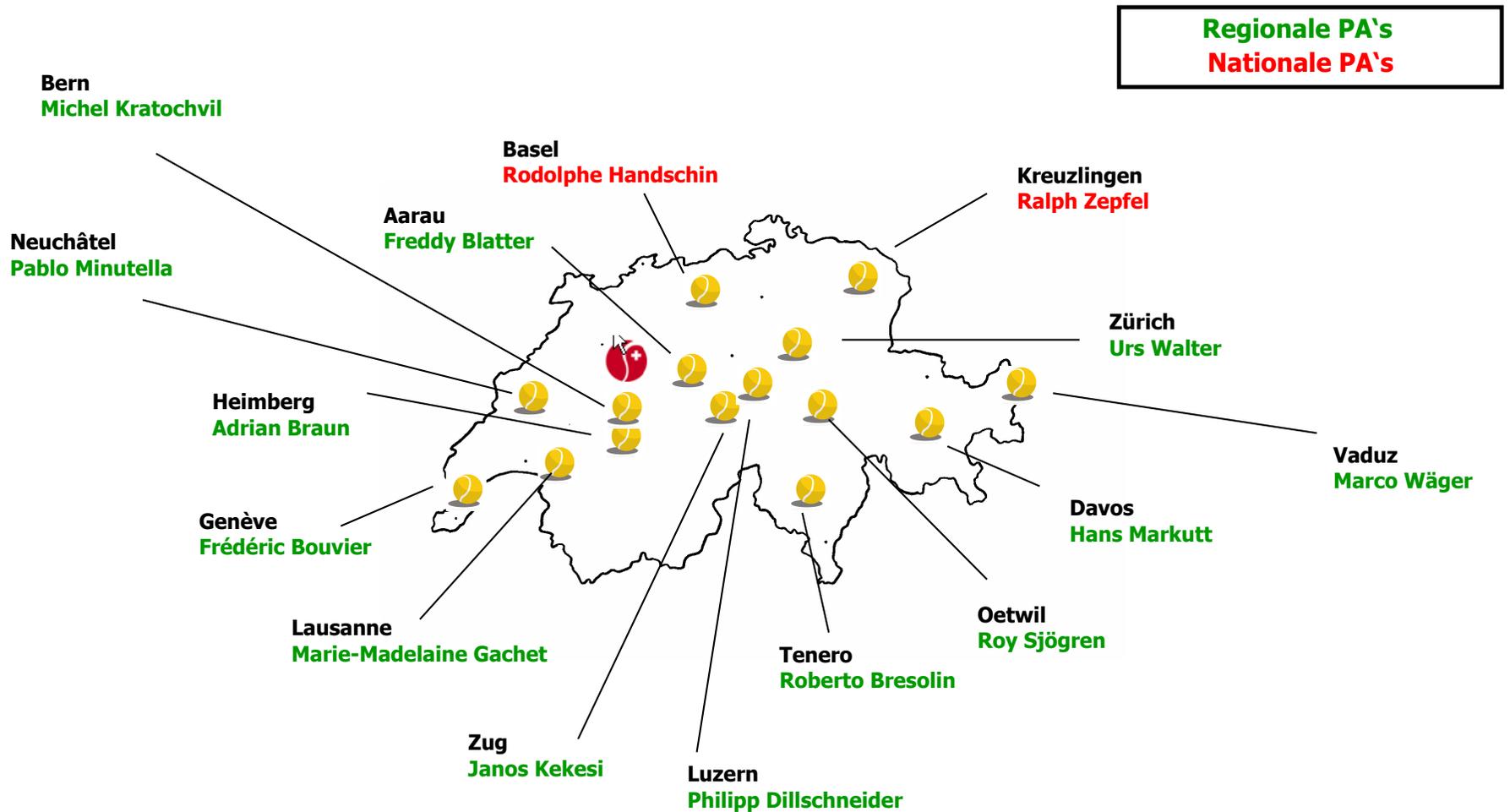
Die wichtigsten Spielregeln im Überblick*

- Es gibt maximal **4 Nationale Partner Academies (CHF 20'000.-)**
- Es gibt maximal **15 Regionale Partner Academies (CHF 8'000.-)**
- Jeder Regionalverband hat idealerweise 1 Academy
- Jeder Regionalverband hat grundsätzlich 1 Academy
- Swiss Tennis stellt eine enge Betreuung der Nationalen Partner Academies sicher
- Swiss Tennis stellt eine Basisbetreuung der Regionalen Partner Academies sicher
- Jede Academy erhält von Swiss Tennis einen finanziellen Grundbeitrag
- Jede Academy erhält von Swiss Tennis erfolgsabhängige Bonuszahlungen
- Die Leistungen und Gegenleistungen werden vertraglich festgelegt
- Swiss Tennis wählt die Academies nach vordefinierten Kriterien aus
- Regionalverbände mit dem Label „Partnerregionalverband“, die neu eine Partner Academy stellen, verlieren das Label
- Regionalverbände mit dem Label „Partnerregionalverband“, die aktuell keine Partner Academy stellen können, haben ein Jahr Übergangsfrist, um eine professionelle PA im Einzugsgebiet aufzubauen

* Für detailliertere Informationen siehe unter: <http://www.swisstennis.ch/?rub=17>



5. Swiss Tennis Partner Academies 2012



6. Grossevents 2012

- Fed Cup
 - Schweiz - Australien, 04.-05. Februar 2012, Forum Fribourg
- Davis Cup
 - Schweiz - USA, 10.-12. Februar 2012, Forum Fribourg
- BNP Paribas Zurich Open:
 - Saalsporthalle Zürich, 20.-24. März 2012
 - Neuer „Besitzer“ Swiss Tennis dank Übernahme der Swiss Tennis Event AG
 - Verwaltungsrat: René Stammbach, Erik Keller, Stefan Flückiger
 - Geschäftsführer: Beat Heuberger
- Crédit Agricole Suisse Open Gstaad: 14.-22. Juli 2012
- Swiss Indoors Basel: 20.-28. Oktober 2012



7. Play+Stay-Event Car

- Kids Tennis Promotionstool
 - Kids Tennis Material (6m Netze, Rackets, Bälle)
 - Parcours-Material
 - Musikanlage, CDs, Mikrofon
 - 3x3m Zelt für Einschreibung
 - Nesquik-Degustation (Theke, Becher, Nesquik, Milch)
 - Sonnenschirme, Stühle
 - Material für Ballonwettbewerb
 - Give-Aways für alle Teilnehmenden von Nesquik
 - Hasenmaskottchen
 - NEU: auch mit Beach Tennis-Material

- Mieten Sie den Promocar
 - Informationen unter www.swisstennis.ch,
Rubrik „Club/Center Support“



8. Alterssegment 50+

- 17 von 19 RV haben Verantwortliche/n 50+
- 37 % der Clubs/Center haben Verantwortliche/n 50+
- Leitfaden 50+ erstellt
 - Hilfsmittel für Verantwortliche innerhalb Club/Center
 - Ausbildungs- und Organisationshilfen
 - Mögliche Übungen, Musterlektionen
 - Kontakte
- Als Download auf www.swisstennis.ch > Club/Center Support > 50+
- Kann bei marcel.weidmann@swisstennis.ch gratis bestellt werden
- Einführung anlässlich Workshops je RV im 2012

